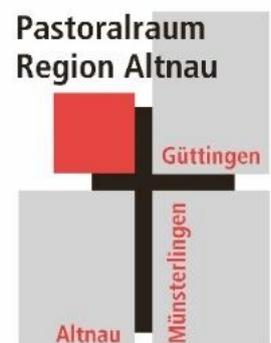

URPI WASI

Kindertagesstätte und Schule
in Cusco / Peru



Kath. Pastoralraum Region Altnau
Altnau – Güttingen - Münsterlingen



Viele Mütter in Peru sind mit ihren Kindern allein, vom Vater verlassen und müssen selber für den Lebensunterhalt aufkommen und arbeiten. Die Kinder sind deshalb tagsüber meist auf der Strasse oder zuhause, auf sich allein gestellt. Daneben sind viele Familien in Peru arm.

Dort setzt die Arbeit des Projektes URPI WASI an.

Was ist Urpi Wasi?

Im Jahr 1990 begann die Schweizerin Barbara Casanova, eine Tageskinderstätte für die Ärmsten der Armen aufzubauen.

Heute finden dort täglich von 7 - 16 Uhr über 350 Kinder vom Säuglingsalter bis zu 15 Jahren einen Ort, an welchem sich jemand um sie kümmert.

Einrichtung:

- Mittagstisch für grössere Kinder
- Bibliothek und Hausaufgabenbetreuung
- Bäckerei für den Eigenbedarf und zum Verkauf
- Kindergarten / Kindertageshort
- Sozialprimarschule (1. – 6. Klasse)

Für die Mütter und älteren Kinder gibt es Näh- und Computerwerkstätten sowie Orientierungsgespräche.



Barbara berichtet:

«Am Tag geben wir Kindern von 0 - 15 Jahren, die sonst auf der Strasse leben würden, viel Liebe, Zuneigung und ein Zuhause. Sie erhalten eine ausgeglichene Ernährung, gute Schulbildung und, wenn nötig, medizinische Behandlung.»

In dieser Zeit können die Mütter Arbeiten und so Geld für ihren Lebensunterhalt verdienen. Die meisten arbeiten als Hausangestellte, Wäscherinnen oder verkaufen irgendeine Kleinigkeit auf dem Markt oder auf der Strasse. Sie bezahlen uns monatlich einen symbolischen Betrag für ihre Kinder. Diese Beiträge beeinflussen die Finanzierung der laufenden Kosten nicht wesentlich, fördern jedoch das Verantwortungsgefühl der Frauen.»

Tagesablauf:

7.00 Uhr: Eintreffen der Kinder, Frühstück in 3 Schichten

10.30 Uhr: Eine Frucht für alle

12.00 Uhr: Mittagessen in 4 Schichten

Es gibt die typischen einheimischen, nahrhaften Produkte.

15.30 Uhr: Vieruhr-Essen.

Das reicht bis zum nächsten Tag, denn Abendbrot gibt es meistens nicht mehr zu Hause.

Unterricht:

Primarschule: 8.30 - 13.30 Uhr oder
14.30 – 16.00 Uhr

Kindergarten: 9.00 - 13.00 Uhr

Nachmittag: freies Spielen

Der Kindergarten ist in 3 Sektionen eingeteilt:

3 - 4 Jahre, 4 - 5 Jahre und 5 - 6 Jahre.

Die Kleinkinder und Babies werden den ganzen Tag von je einer Frau betreut.

Während den Mahlzeiten kommen eine oder zwei Hilfspersonen dazu.

Sie sind in zwei Gruppen aufgeteilt; von 0 - 1½ Jahre und 1½ - 3 Jahre.

Bibliothek:

9.00 - 12.45 Uhr: Für jene, die am Nachmittag die öffentliche Schule besuchen.

13.30 - 17.00 Uhr: Für jene, die am Morgen die öffentliche Schule besuchen.

Bäckerei:

Die Backstube wird von den Müttern betrieben: In erster Linie wird Vollkornbrot für den Eigenbedarf von Urpi Wasi hergestellt. Dazu kommt Weissbrot für den Direktverkauf.





Zukunft der Kinder:

Frage an Barbara: «Wie geht es den Kindern, die deiner Einrichtung entwachsen? Haben sie Chancen, eine Arbeit zu bekommen, die sie ernährt?»

Barbara: «Sie haben eine bessere Chance weil:

1. sie bei uns jeden Tag eine gesunde Ernährung haben. Sie leiden dadurch nicht an den Folgen der Unterernährung wie Konzentrationsschwäche, mangelnde Abwehrkräfte usw.
2. durch die gute Schulbildung ein Fundament für jeglichen späteren Beruf erhalten.
3. wir ihr Selbstwertgefühl fördern sowie grossen Wert auf die menschlichen Werte legen, was ihnen Selbstsicherheit gibt.»

Finanzierung:

Das Projekt finanziert sich:

- Mit den monatlichen, symbolischen Beträgen der Mütter zwischen S 9.- und 15.- (Umrechnung: S 1.- = Fr. 0.40)
- Kleiner Gewinn der Bäckerei
- Spenden aus der Schweiz und Deutschland

Die kath. Kirchgemeinde Altnau-Güttingen-Münsterlingen hat sich die Tageskinderstätte URPI WASI, was «Taubenhaus» bedeutet, zum Projekt gemacht und unterstützt mit Kollekten, Spenden sowie Beiträgen aus den Kirchgemeinden diese wertvolle Arbeit.

Werden auch Sie ein Teil von «Urpi Wasi»

Gerne darf das Projekt von Barbara Casanova und den Kindern unterstützt werden:

Raiffeisenbank Regio Altnau,
Katholische Kirchgemeinde Altnau-Güttingen-Münsterlingen, Sommerstrasse 8,
8594 Güttingen

Postkonto 85-932-7

IBAN: CH18 8080 8003 0581 8512 8

Unter Zahlungszweck bitte den Vermerk «Urpi Wasi» angeben. Vielen Dank.
